

ERLAUF ERINNERT

Museum der Friedensgemeinde Erlauf

Eröffnung am 9. Mai 2015

im Rahmen der Friedenstage Erlauf von 8. – 10. Mai 2015



Im Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkrieges vor 70 Jahren wird 2015 in Erlauf ein neues Museum eröffnet: **ERLAUF ERINNERT – Museum der Friedensgemeinde Erlauf** vereint Zeitgeschichte, Erinnerungskultur und Gegenwartskunst. Dieses einzigartige Museum behandelt die Geschichte von Nationalsozialismus und Krieg in Österreich und zeigt erstmals die Entwicklung von Erinnerungskultur in Verbindung mit künstlerischen Positionen.

Ein symbolträchtiger Handschlag machte Erlauf im niederösterreichischen Bezirk Melk über Nacht zu einem historisch besonderen Ort. Am 8. Mai 1945 traf dort der sowjetische General Dmitri Dritschkin auf den US-amerikanischen General Stanley Reinhart. Der Zweite Weltkrieg in Europa war beendet. Der Handschlag der Generäle zu Mitternacht löste in Erlauf eine besondere Form der Gedenk- und Erinnerungskultur aus, die dort seit den 1960er Jahren gelebt wird. Kein anderer Ort vergleichbarer Größe im deutschsprachigen Raum hat sich derart bewusst und über eine ähnlich lange Zeitspanne hinweg mit den Themen Frieden, Erinnerung und Kunst auseinandergesetzt. So wurden 1995 die Friedensdenkmäler von Jenny Holzer und Oleg Komov umgesetzt und in der Folge eine Reihe von temporären Kunstprojekten im öffentlichen Raum wie „Erlauf erinnert sich“ (2000,2002) oder das Musikprojekt „AMF – Allied Musical Forces“ von Konrad Rennert (2006) realisiert.

Das Museum ERLAUF ERINNERT ist ein Kooperationsprojekt der Marktgemeinde Erlauf mit der Abteilung Kunst und Kultur des Landes Niederösterreich. In der Ausstellung ist ein Überblick über relevante ereignis- und alltagshistorische Vorgänge rund um Nationalsozialismus, Krieg und Kriegsende zu sehen. Hierfür konnten einige bisher unbekannte, bemerkenswerte neue Quellen gefunden und aufgearbeitet werden. Ein Ausstellungsteil ist speziell der Erinnerungskultur und der Aufarbeitung von Geschichte durch Kunst gewidmet.

Im **Archiv der Kunst** und im **Filmraum** lassen sich die in Erlauf verwirklichten Kunst- und Filmprojekte erschließen. Parallel dazu ist eine Sonderausstellungsfläche temporären Ausstellungen, Vorträgen, Lesungen, Filmvorführungen und Vermittlungsprojekten gewidmet. Die künstlerische Auseinandersetzung mit der Thematik wird in einem temporär bespielbaren Teil der Ausstellung fortgesetzt, um Geschichte mit Gegenwart zu verbinden. Den Auftakt hierzu stellt 2015 ein speziell für den Ort konzipiertes Kunstprojekt von **Tatiana Lecomte** dar.

„Frieden ist nicht nur ein kostbares, sondern auch ein fragiles Gut, das es zu schützen gilt. Es liegt in unserer Verantwortung, aus der Geschichte zu lernen und unser Wissen an die jüngeren Generationen weiterzugeben. Das neue Museum ERLAUF ERINNERT soll als lebendiger und generationsübergreifender Gedenkort hier ansetzen und die Auseinandersetzung mit Zeitgeschichte und Kunst ebenso ermöglichen wie das geplante **Haus der Geschichte** ab 2017 in St. Pölten“, so **Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll**

Projektteam Ausstellung: Dr. Katharina Blaas-Pratscher (Projektleitung), Remigio Gazzari (Kurator), Mag. Johanna Zechner (Kuratorin), Mag. Cornelia Offergeld (Kunstkuratorin), Dr. Uli Marchsteiner (Ausstellungsgestaltung), Mag. Matthäus Maier (Organisation).

Platzgestaltung: Auböck & Kárász

Wissenschaftliches Komitee Museum Erlauf: Franz Engelmaier (Bürgermeister Erlauf), Univ.-Prof. Dr. Gerhard Jagschitz (Universität Wien), Mag. Wolfgang Kainzner (Gemeinderat Erlauf), Direktor Dr. Wolfgang Kos (Wien Museum), Ing. Franz Kuttner (Altbürgermeister Erlauf), Univ.-Doz. Dr. Ernst Langthaler (Institut für Geschichte des ländlichen Raumes), Dr. Sabine Oppolzer (Radio Ö1 Kultur), Mag. Ulrike Vitovec (Museumsförderung NÖ).

Vorsitzender des Komitees: Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

www.erlauferinnert.at

www.friedensgemeinde.at

www.publicart.at